

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 22.02.2018, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

| | |
|---------------------------|---------------------|
| Bgm. Johann Forstinger | GR Manuel Mühringer |
| Vbgm. Josef Huber | GR Johann Obermaier |
| GV Friedrich Selinger | GR Anton Niedermayr |
| GV Manfred Schoissengeyer | GR Wolfgang Kaiß |
| GV Bruno Samija | GR Irene Reiter |
| GR Franz Hochroiter | GR Christina Huemer |
| GR Thomas Gassner | GR Brigitta Six |
| GR Bettina Hühnmair | GR Max Gehmayr |
| GR Markus Forstinger | GR Klaus Zweimüller |

Ersatzmitglieder: Manfred Six für privat verhinderten GR Patrick Penetsdorfer

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Am 17.01. hat der Bezirkshauptmann zu einer Besprechung betreffend die Nachbesetzung der freigewordenen Kassenarztstelle im Bezirk (zB Schwanenstadt, Vöcklabruck, Vöcklamarkt) eingeladen. Da es immer schwieriger wird, die Kassenarztstellen im ländlichen Raum nachzubesetzen schlägt der Bezirksärztevertreter vor, dass die Ärzte besser von den Gemeinden unterstützt (zB kostenlose Ordinationsräumlichkeiten, Kinderbetreuung, Wohnung und Zuzahlung) werden sollen. Die Bürgermeister waren sich einig, die interessierten Ärzte bestmöglich zu unterstützen, jedoch muss sich dies in einem bestimmten Rahmen bewegen.

GR Gehmayr erkundigt sich, ob es jetzt nicht möglich wäre, dass auch Dr. Tuschner die angestrebte Kassenstelle bekommen könnte. Dem stimmt der Bürgermeister zu. Eine definitive Zustimmung gibt es derzeit noch nicht, aber eine Kassenarztstelle in Redlham ist bereits im Gespräch.

Zu einer Informationsveranstaltung des Roten Kreuzes waren die 11 Bürgermeister des Pflichtbereichs am 24.01. in die Ortsstelle im Gewerbepark Mitte geladen. Neben vielen allgemeinen Informationen wurde auch mitgeteilt, dass mit 01.02.2018 die Ortsstelle Attnang-P. in Ortsstelle Redlham umbenannt wurde.

Am 25.01. wurde eine spannende Eisstockpartie zwischen Vertretern der Gemeinde und der Firma Hofmann in der Eishalle in Redlham ausgetragen.

Am 28.01. organisierte der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde eine Winterwanderung im Bereich des neu gestalteten Rundwanderweges im Bereich des „Naturerlebnis Schottergrube“.

Am 03.02. ging es für 85 Teilnehmer beim Gemeindefest nach Schladming. 53 Rennfahrer stellten sich der Herausforderung und kämpften um den Titel Gemeindefest 2018. Die erst 14-jährige Marlene Reiter aus der Ortschaft Au erreichte mit einer Zeit von 35,13 Sekunden als schnellste weibliche Starterin das Ziel. Sie verteidigte damit ihren Titel vom Vorjahr. Markus Forstinger beendete nach 31,87 Sekunden als Schnellster das Rennen. Für ihn ist es bereits der 8. Gemeindefest-Titel.

Einen gemütlichen Ausklang fand der Gemeindefest im Gasthaus Ahamer in Redlham, wo die Siegerehrung stattfand.

Das Faschingskomitee veranstaltete am 10.02. den Redlhamer Fasching. Der Faschingsumzug durch die Ortschaft Redlham wurde von der Eisenbahnerstadtmusikkapelle Attnang und von Reitern des Isländerpferde-Hofes Lang in Deutenham begleitet. Bei der anschließenden Party im Veranstaltungssaal spendierte der Bürgermeister allen Kindern Würstel und Gabi Ahamer frische Faschingskrapfen.

Da mit 01.02.2018 die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten kostenpflichtig wurde, sind zwei Kinder von der Nachmittagsbetreuung abgemeldet worden. Da derzeit noch sechs Kinder am Nachmittag den Kindergarten in Einwarting besuchen, kommt es zu keinen Änderungen bei der Kinderbetreuung in Redlham.

Klaudia Dominkovic wird ab 01.03.2018 die Nachfolge von Sandra Gruber als Reinigungskraft für das Gemeindeamt und den Veranstaltungssaal antreten. Wie gehabt ist die Grünraumpflege im Bereich des Gemeindezentrums auch Teil ihrer Tätigkeit.

2.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 30.01.2018.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Six liest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 30.01.2018 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GR Six den Antrag, den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.) Rechnungsabschluss 2017 - Beratung und Beschlussfassung.

GR Six berichtet, dass der Rechnungsabschluss im ordentlichen Haushalt Einnahmen von insgesamt Euro 3.410.590,43 und Ausgaben von Euro 3.279.650,79 aufweist, woraus sich ein Sollüberschuss von Euro 130.939,64 ergibt.

Das Maastricht-Ergebnis weist einen positiven Finanzierungsaldo von insgesamt Euro 47.828,68 auf.

Im Nachweis über die Zuschüsse von und an Gebietskörperschaften stehen Einnahmen von lediglich Euro 576.108,39 Ausgaben von Euro 1.286.292,35 gegenüber.

Bei den Schulden ist festzustellen, dass das Kanalbaudarlehen durch Tilgungen (inkl. einer Sondertilgung) in der Höhe von Euro 127.956,65 auf Euro 88.939,62 verringert werden konnte. Da keine Schulden, deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird (Landesdarlehen für Wasserleitungs- und Kanalbauten) mehr vorhanden sind, beläuft sich der Gesamtschuldenstand zum Ende des Jahres 2017 auf insgesamt Euro 88.939,62. Mit der vereinbarungsgemäßen Tilgung der letzten beiden Raten des Darlehens (30.06.2018 und 31.12.2018) wird die Gemeinde Redlham mit Ende des Jahres 2018 gänzlich schuldenfrei sein.

Die Höhe der Haftungen, die für den RHV Schwanenstadt übernommen worden sind, beläuft sich auf Euro 79.514,25. Das Vermögen der Gemeinde Redlham hat sich im Jahr 2017 geringfügig erhöht; der Gesamtvermögensstand (Vermögen abzüglich Schulden) beträgt Euro 7.082.189,75.

Die Rücklagen konnten von Euro 260.000,- auf insgesamt Euro 370.000,- aufgestockt werden; dies hängt mit einem Zugang bei der Kanalrücklage in der Höhe von Euro 110.000,- zusammen.

Die Personalkosten (ohne Ruhebezüge) betragen insgesamt Euro 346.917,17 und sind im prozentuellen Ausmaß zu den Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushaltes äußerst niedrig.

Der außerordentliche Haushalt ist in Einnahmen und Ausgaben mit einer Gesamtsumme von Euro 578.991,45 ausgeglichen.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, stellt GR Six den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss für 2017 beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zum Beschluss erhoben.

4.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Bericht über die Rechnungsprüfung 2017.

GV Samija liest den Bericht über die Rechnungsprüfung vom 30.01.2018 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GV Samija den Antrag, den vorliegenden Bericht über die Rechnungsprüfung für 2017 zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Mittels Handzeichen wird der Antrag einstimmig zur Kenntnis genommen.

5.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Zustimmung zum Jahresabschluss 2017.

GV Samija berichtet, dass der ordentliche Haushalt mit einer Summe von Euro 75.315,29 wieder ausgeglichen werden konnte. Der außerordentliche Haushalt weist bei Einnahmen von Euro 67.186,97 und Ausgaben von Euro 62.767,49 einen Sollüberschuss von Euro 4.419,48 auf. Im außerordentlichen Haushalt scheinen keine Vorhaben auf; wie allseits bekannt ist, werden durch die geltende Gesetzeslage auch zukünftig keine neuen Vorhaben mehr möglich sein. Der Abschreibungswert für die Gebäude beträgt für das Jahr 2017 Euro 64.845,85.

Die Transferzahlungen an die Gemeinde betragen Euro 27.000,-, dabei handelt es sich um die Überschüsse, die hauptsächlich durch die laufenden Mieteinnahmen erzielt werden.

Der Amtsleiter wird sich in nächster Zeit erkundigen, wie lange das KG-Modell bis zu einer allfälligen Option aus der Vorsteuerabzugsberechtigung noch bestehen muss.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, stellt GV Samija den Antrag, die Zustimmung zum Jahresabschluss 2017 erteilen zu wollen.

Dem Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zugestimmt.

6.) Nachtragsvoranschlag 2017; Prüfbericht der BH Vöcklabruck – Kenntnisnahme.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Six liest den Prüfbericht der BH Vöcklabruck zum Nachtragsvoranschlag 2017 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GR Six den Antrag, den Prüfbericht zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

7.) Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderung Nr. 12 (Karl Asamer) - Einleitung des Verfahrens.

Bgm. Forstinger gibt bekannt, dass Karl Asamer am 19.09.2017 um eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gewerbepark Ost angesucht hat. Eine ca. 4.050 m² große Fläche aus dem Grundstück Nr. 141, KG Redlham, soll von derzeit „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Betriebsbaugebiet“ umgewidmet werden. Die betroffene Grundstücksfläche ist im Örtlichen Entwicklungskonzept bereits als Betriebsfunktion ausgewiesen. Ein positives Gutachten des Ortsplaners DI Hayder mit Datum 23.01.2018 liegt ebenfalls bereits vor.

Die von der Umwidmung betroffene Grundfläche von Karl Asamer soll nach erfolgter Widmung unverzüglich veräußert werden. Die zwei benachbarten Betriebe Tropper Maschinen und Anlagen GmbH und Hütthaler KG haben großes Interesse, die betroffene Fläche zu erwerben.

Sämtliche Aufschließungsbelange sind vom Bestand her gegeben, so dass gemäß Aussage des Bürgermeisters der beantragten Umwidmung nichts entgegensteht.

GV Selinger erkundigt sich, ob es bereits einen Kaufvertrag mit einem Interessenten gibt und ob eine Bauverpflichtung für das neu gewidmete Grundstück vereinbart wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass es laut seinem Wissensstand noch keinen Kaufvertrag gibt, jedoch die zwei erwähnten Nachbarbetriebe großes Interesse an dieser Fläche geäußert haben. Daher erscheint es dem Bürgermeister nicht relevant, dem Widmungswerber einen Bauzwang auf dieser Fläche aufzuerlegen.

Nach einer kurzen allgemeinen Debatte folgen seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine weiteren Wortmeldungen mehr; daher stellt Bgm. Forstinger den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 12 beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichtstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zum Beschluss erhoben.

8.) Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderung Nr. 10, ÖEK Nr. 3, Änderung Nr. 4 (Reiter Franz) – Beschlussfassung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Franz Reiter am 16.06.2017 um eine Änderung des Flächenwidmungsplanes und des ÖEK im Bereich des Gewerbepark Mitte angesucht hat und die Einleitung des Verfahrens am 28.09.2017 beschlossen wurde. Eine ca. 21.500 m² große Fläche bestehend aus einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 3090/1, KG Redlham, soll von derzeit „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Betriebsbaugebiet“ bzw. in „Verkehrsfläche – fließender Verkehr“ umgewidmet werden.

Eine Stellungnahme des Amtes der Oö. Landesregierung vom 01.12.2017 (Zahl: RO-2017-401337/7-Ka) liegt vor und wird vollinhaltlich vorgelesen. Beanstandet wird darin, dass das Grundstück laut Oö. Bodenfunktionskarte in einem Gebiet mit der höchsten in

der Gemeinde Redlham vorkommenden Bodenfunktion (5 von 5) liegt und somit der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung vorbehalten bleiben soll.

Dem entgegen hat die Gemeinde Redlham eine Stellungnahme verfasst, welche ebenfalls vollinhaltlich vorgelesen wird. Darin wird hingewiesen, dass derartig gute Böden in weiten Bereichen des Gemeindegebietes der Gemeinde Redlham (und in der Umgebung) vorhanden sind. Es wird auch noch besonders darauf verwiesen, dass im Örtlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Redlham große, zusammenhängende landwirtschaftliche Flächen, deren Bodenfruchtbarkeit hoch bis sehr hoch ist, als Vorbehaltszonen für die Landwirtschaft eingetragen sind. Dieser durchgängige, agrarisch genützte Grüngürtel erstreckt sich beinahe durch das gesamte Gebiet der Gemeinde Redlham – eine Baulandwidmung wird in diesen Bereichen auch in Zukunft nicht erfolgen. Somit scheinen auch zukünftig genügend landwirtschaftlich wertvolle Flächen mit hoher Bodenfunktion (Bodenfruchtbarkeit) in der Gemeinde Redlham zur Verfügung zu stehen.

Der in der Stellungnahme des Amtes der OÖ Landesregierung vom 01.12.2017 geforderte Nachweis hinsichtlich der Wasserversorgung seitens der Wassergenossenschaft Einwaring liegt bereits vor – somit konnten im Vorverfahren alle Bedingungen für eine Umwidmung erfüllt werden.

Sämtliche Anschließungsbelange und die notwendige Infrastruktur sind gegeben. Abschließend gibt der Bürgermeister noch bekannt, dass für die zu widmende Fläche, wie bereits bekannt ist, die Lenzing Blechtechnik GmbH mit ihrem Geschäftsführer Mag. Hubert Gerstmayr als Kaufinteressent auftritt. Mag. Gerstmayr wird unmittelbar nach erfolgter rechtskräftiger Umwidmung die betroffene Grundfläche von Franz Reiter erwerben, und er plant bereits im Sommer/Herbst die Errichtung des neuen Betriebes.

GR Mühringer erkundigt sich, wie die Aufschließung des betroffenen Grundstückes erfolgen wird. Bgm. Forstinger erklärt, dass mehrere Varianten denkbar sind. Um jedoch die optimale und sicherste Lösung zu finden, soll ein Verkehrsplaner beauftragt werden.

Es folgen seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine weiteren Wortmeldungen mehr und daher stellt Bgm. Forstinger den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 10, die ÖEK-Änderung Nr. 4 und die vorgetragene Stellungnahme der Gemeinde Redlham beschließen zu wollen.

Per Akklamation wird der Antrag des Bürgermeisters einstimmig zum Beschluss erhoben.

9.) Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes am Lehbach – Beratung.

GV Schoissengeyer berichtet, dass sich der Arbeitskreis Nachnutzung und Nachhaltigkeit seit einiger Zeit mit der Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes am Lehbach beschäftigt. Der geplante Standort wäre eine vorhandene Sohlstufe im Lehbach zwischen den Ortschaften Jebing und Fising. Eine Machbarkeitsstudie für dieses „Kleinwasserkraftwerk Lehbach“ wurde von Bmst. Karl Fürholzer aus Arbing erstellt. Die Kosten in der Höhe von knapp Euro 10.000,- wurden zum Großteil vom Land OÖ gefördert.

Wie aus der Machbarkeitsstudie hervorgeht, betragen die Errichtungskosten für ein derartiges Kraftwerk ca. Euro 400.000,-; nur eine Investitionssumme in dieser Höhe würde einen wirtschaftlichen Betrieb dieses Kraftwerkes ermöglichen. Die Projektkosten erscheinen GV Schoissengeyer bei den derzeitigen Strompreisen viel zu hoch; das Kraftwerk

würde sich erst nach ca. 25 Jahren amortisieren. Daher ist derzeit eine Umsetzung aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht sinnvoll, ist GV Schoissengeyer überzeugt. Aus den Augen sollte das Projekt aber nicht verloren werden. Vielleicht ist die Finanzierung in Zukunft mit Hilfe eines Bürgerbeteiligungsmodells möglich oder für einen anderen Betreiber (zB KWG) umsetzbar.

Bgm. Forstinger bedankt sich bei GV Schoissengeyer für sein jahrelanges Engagement für dieses Projekt. Er findet die Idee für die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes ökologisch äußerst sinnvoll, allerdings ist auch er der Meinung, dass derzeit der Kosten-Nutzen-Faktor gegen eine Umsetzung spricht.

Nach der detaillierten Berichterstattung von GV Schoissengeyer und den Ergänzungen von Bgm. Forstinger einigen sich die Mitglieder des Gemeinderates einhellig, die Errichtung des Kleinwasserkraftwerkes derzeit nicht umzusetzen, aber das Projekt weiterhin in Evidenz zu halten.

10.) Berufung eines neuen Ersatzmitgliedes für den Personalbeirat.

GV Samija gibt bekannt, dass aufgrund des Ausscheidens der Bediensteten Sandra Gruber mit Wirksamkeit vom 31.01.2018 ein neues Ersatzmitglied in den Personalbeirat durch den Gemeinderat berufen werden muss. Aufgrund eines Vorschlages der Bediensteten der Gemeinde Redlham gem. §14, Abs. 6, Oö GDG 2002 wird als neues Ersatzmitglied Bianca Penetsdorfer vorgeschlagen.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GV Samija den Antrag, die Berufung von Bianca Penetsdorfer in den Personalbeirat zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag von GV Samija wird per Akklamation einstimmig zur Kenntnis genommen.

11.) Allfälliges.

GR Reiter erkundigt sich nach dem Status Quo der Wasserleitung in der Ortschaft Au. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass geklärt werden muss, welche Wassergenossenschaft die Versorgung übernehmen kann. Derzeit wird vom Büro HIPI eine Variantenuntersuchung für die optimale Lösung ausgearbeitet, die dem Gemeindeamt bis spätestens 31.03.2018 übermittelt wird. Außerdem hat bereits ein Gespräch mit Herrn Kern vom Oö. Wassergenossenschaftsverband hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise stattgefunden.

GV Samija spricht den von der Gemeinde initiierten Bodenaustausch im Gewerbepark Ost an. Die Fa. Hofmann soll tausende Kubikmeter für eigene Baustellen entnommen haben und nicht für die Baustelle der Fa. SML verwendet haben. Der Bürgermeister widerspricht diesen Gerüchten und klärt die Mitglieder des Gemeinderates auf, dass bis jetzt insgesamt lediglich ca. 12.000 m³ entnommen worden sind (davon beinahe 3.000 m³ für den gemeindeeigenen Straßenbau).

GV Schoissengeyer berichtet, dass im Umweltausschuss das Thema Biotonne behandelt worden ist, da relativ große Mengen Biomüll in der Restmülltonne entsorgt werden; der

Anschlussgrad der Biotonnen ist mit 9,6 % in Redlham (bezirkswweit 32 %) sehr niedrig; es sollen Anreize geschaffen werden, den Anschlussgrad zu erhöhen.

GR Forstinger regt an, einen Wickeltisch im Veranstaltungssaal (eventuell im öffentlichen WC) zu installieren.

Eine Richtigstellung hinsichtlich der Wortmeldung von GR Ludwig Wenger in der GR-Sitzung vom Dezember wird insofern gemacht, dass Mistkübel zur Entsorgung der Hundekotbeutel aufgestellt werden sollen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 07.12.2017 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:35 Uhr.

Redlham, am

Der Bürgermeister: